



Infoabend der Montessori-Schule

Ingrid Setz erklärte Grundlagen der Pädagogik

Zu Beginn boten Bilder über die Schule einen Einblick in das tägliche Leben und Lernen in dem ehemaligen Fabrikgebäude Zeiler in Geisenhausen. Ingrid Setz erklärte anschließend die Grundlagen der Montessori-Pädagogik, wonach jedes Kind einen individuellen "Bauplan" in sich trägt.

Ein respektvoller, achtsamer Umgang, sowie ein intensives Beobachten und Wahrnehmen des Kindes seien unverzichtbar für einen Unterricht in dieser Form. Nur so komme jedes Kind zu dem Lernmaterial, welches es in diesem Moment braucht.

Erstaunlich ist, dass die Erkenntnisse von Maria Montessori, die bereits 1870 in Italien geboren wurde gerade heute von den neuesten Erkenntnissen aus der Gehirnforschung bestätigt werden. So fühlt man sich nun auch aus wissenschaftlicher Sicht bestätigt. Diese belegt, dass wirkliches Lernen nur möglich ist ohne Angst, mit Freude, in Geborgenheit und einer Umgebung, in der man sich wohl fühlt. Ebenso erklären die heutigen Gehirnforscher, allen voran Prof. Dr. Manfred Spitzer und Prof. Dr. Gerald Hüther, dass man nur das dauerhaft lernen kann, was von der Hand in den Kopf geht: genau so wie die tägliche Materialarbeit an der Montessori-Schule.

Ingrid Setz informierte auch über mögliche Schulabschlüsse in Geisenhausen. Die Spannweite bewegt sich vom Montessori-Abschluss, den qualifizierten Hauptschulabschluss, über die mittlere Reife bis zum allgemeinen Abitur das an der Montessori-Fachoberschule in München abgelegt werden kann. Dort ist die Schule aus Geisenhausen Gesellschafter-Schule.

Wie Lernen wirklich spielerisch und mit viel Freude erfolgen kann, erfuhren die Besucher bei der anschließenden Materialarbeit. Mit Hilfe des Satzsterns wurden Sätze plötzlich ganz schnell in die einzelnen Glieder zerlegt und mit lateinischen Namen benannt. Durch die Präsentation des Markenspiels tauchten die interessierten Besucher auch noch in die Welt der Mathematik ein. Gerne stellten sich Ingrid Setz und Mariele Galler und Eltern der Schule für Fragen und persönliche Gespräche zur Verfügung. Zum Schluss bedankten sie sich noch bei Christine Strasser, der Gruppenleiterin des Montessori Kindergartens in Johannesbrunn für die Idee zu diesem Abend und bei der Leiterin des Zweckverbandes Katrin Bulmann für die Einladung nach Johannesbrunn.

Mit dieser Veranstaltung wurde sicher ein guter Grundstein für die weitere Zusammenarbeit der beiden Montessori-Einrichtungen gelegt.

Anmeldeschluss für die Aufnahme in die Unterstufe (1-3) ist am 14. Januar 2013.
Das Anmeldeformular erhalten Sie im Schulbüro (08743/91433) oder auch auf der Homepage der Schule.

Pressekontakt

Förderkreis Montessori Pädagogik Landshut e.V.

Herr Markus Hunger
Felix-Meindl-Weg 46
84036 Landshut

montessorischule-geisenhausen.de
zollner@zollner-beratung.de

Firmenkontakt

Förderkreis Montessori Pädagogik Landshut e.V.

Herr Markus Hunger
Felix-Meindl-Weg 46
84036 Landshut

montessorischule-geisenhausen.de
zollner@zollner-beratung.de

Montessori-Pädagogik ist ein von Maria Montessori entwickeltes pädagogisches Bildungskonzept bei dem das Kind im Mittelpunkt steht. In der Zeitspanne vom Kleinkind bis zum jungen Erwachsenen sollen alle Entwicklungsphasen gleichermaßen abgedeckt und begleitet werden. Sie beruht auf dem Bild des Kindes als "Baumeister seines Selbst". Offener Unterrichts und der Freiarbeit sind wichtige Aspekte der Montessori-Pädagogik. Als Grundgedanke der Montessori-Pädagogik gilt das Motto "Hilf mir, es selbst zu tun".

Der Förderkreis Montessori-Pädagogik Landshut e.V. betreibt als Träger die Einrichtungen das Montessori Kinderhaus Landshut sowie die Montessorischule Geisenhausen. Gegründet 1990 konnte 1993 das Kinderhaus in Landshut und 1994 die Montessorischule Geisenhausen eröffnet werden. Seit 2009 ist der Förderkreis auch Mitglied und Mitgeschafter der MOS München (Montessori Oberschule München) und bietet damit den Schülern die Möglichkeit einer durchgängigen Ausbildung bis zum Abitur.

Anlage: Bild

